Camping in Luxemburg

Urlaub im Grünen

Viele Touristen zieht es für einen Campingaufenthalt nach Luxemburg – vor allem Niederländer

Den Ehepaaren Van Dijk (l.) und Bruijnes gefällt es auf dem Campingplatz zwischen Medernach und Fels richtig gut – ihren Kaffee trinken sie am liebsten vor ihren Wohnwagen, obwohl auch im hauseigenen Restaurant Frühstück serviert wird.
Fotos: Anouk Antony

Von Sandra Schmit

Luxemburg. Sommer, Sonne, Sonnenschein – für viele gibt es nichts Schöneres, als in der freien Natur zu sein. Insgesamt 86 Campingplätze im Großherzogtum laden Gäste dazu ein, unter dem Sternenhimmel zu schlafen. 10 751 Stellplätze stehen in Luxemburg zur Verfügung, vorwiegend im Norden des Landes. 58 der Campingplatzbetreiber mit ihren 8 222 Stellplätzen gehören Camprilux an, der Vereinigung der Campingplatzbetreiber im Großherzogtum.

Linda Gedink ist nicht nur Generalsekretärin von Camprilux, sie weiß auch aus täglicher Erfahrung, worum es geht – denn sie ist die Chefin des Campingplatzes „Auf Kengert", gelegen zwischen Medernach und Fels. Den Familienbetrieb gibt es seit 1966, die heute 54-Jährige ist seit Kindesbeinen dabei, hat schon zu Schulzeiten in dem hauseigenen Laden ausgeholfen und Brötchen an die Gäste verkauft. Vor 31 Jahren hat sie den Platz von ihrem Vater übernommen und führt das Geschäft seither gemeinsam mit ihrem Mann. Zur Crew gehört noch der Koch des kleinen, platzeigenen Restaurants, während der Hauptsaison im Juli und August helfen immer wieder Studenten aus.

Während der Hitze im Juni ging es auf dem Platz heiß her: „Bei solchen Temperaturen verbringen die Gäste ihre Zeit lieber auf dem Campingplatz, weil es ihnen für Unternehmungen schlicht zu warm ist. Das bedeutet für uns mehr Arbeit, denn dann kaufen sie bei uns ein oder essen im Restaurant." Aber „Auf Kengert" lässt es sich auch bei sommerlichen Temperaturen gut aushalten: Nach einem Sprung in das Schwimmbecken finden die Gäste Kühlung, unter den Bäumen lockt Schatten.

Zwitschernde Vögel, blühende Pflanzen, sattes Grün, – all das schätzen diejenigen, die Urlaub mit Zelt, Wohnwagen und Co. machen. Linda Gedink weiß: „Viele Leute, die zu uns kommen, leben während des Jahres in einer Stadt ohne viel Grün." Im Urlaub finden sie dann, was ihnen zu Hause fehlt.

Linda Gedink betreibt den Campingplatz „Auf Kengert" seit rund 30 Jahren und hat schon als junges Mädchen im platzeigenen Laden ausgeholfen.

So geht es auch Joke und Ton Bruijnes aus den Niederlanden, die für zwei Monate bei Linda Gedink Station machen. Im schattigen Vorzelt ihres Wohnwagens haben sie es sich gemütlich gemacht. „In den Niederlanden leben wir in einem Hochhaus mit vielen anderen Leuten. Dort fehlt uns vor allem die Natur und die Möglichkeit, spazieren zu gehen", erzählt die 76 Jahre alte Joke Bruijnes. Auf dem Programm stehen aber auch kleine Ausflüge – zum Beispiel nach Befort, denn die Ortschaft gehört zu den Lieblingsplätzen des Paares. Seit acht Jahren machen beide immer wieder Urlaub im Großherzogtum.

In der Nebensaison kommen meist Paare auf den Campingplatz, während der Hauptsaison sind es dann eher Familien. Sie alle lockt Camping aus den gleichen Gründen: „Man hat immer seine eigene Sachen dabei und ist frei. Besonders gerne mache ich es mir vor dem Wohnwagen gemütlich und lese ein gutes Buch", erzählt Urlauberin Joyce Van Straaten. Gemeinsam mit ihrem Ehemann erkundet die 56-jährige Niederländerin auch besonders gerne die Umgebung, schätzt am Großherzogtum das satte Grün und die Ruhe. Deshalb haben die beiden den Wohnwagen bereits Anfang April auf dem Campingplatz abgestellt, um dort dann im Laufe des Sommers immer wieder zwei, drei Tage Ruhe zu finden: „Wir sind nur fünf Autostunden entfernt."

Laut der nationalen Statistikbehörde Statec machen Touristen aus den Niederlanden den Großteil der Gäste auf Luxemburgs Campingplätzen aus: Von 131 787 Ankünften, die im vergangenen Jahr registriert wurden, stammten 65 Prozent aus den Niederlanden, zwölf Prozent aus Belgien und zehn Prozent aus Deutschland; die restlichen 13 Prozent kamen aus anderen Ländern. Und so verwundert es auch nicht, dass auf dem Platz von Linda Gedink die Niederländer in der Mehrheit sind. Weshalb sich die Chefin alle Mühe gibt, damit sie sich wohlfühlen und natürlich fließend Niederländisch spricht: „Der Kontakt zu den Kunden ist uns wichtig, sie freuen sich, wenn sie bereits am Telefon ihre Sprache hören."

Aber: Trotz Zelt und Campingkocher, trotz aller Liebe zur Natur – ohne moderne Technik geht es auch dann nicht. Das gilt jedenfalls für den 70 Jahre alten Dick Van Dijk und seine Frau Nelke. Auf dem Tisch neben ihrem kleinen Wohnmobil stehen zwei Tassen dampfender Kaffee, beide konzentrieren sich auf ihre Tablets. „Wir lesen gerade die niederländische Zeitung", freut sich Dick Van Dijk über die Möglichkeiten des Internets. Dass ohne ein WLAN-Netz auf dem Platz nichts mehr geht, weiß Linda Gedink: „Heute will jeder ständig die E-Mails checken oder abends online einen Film ansehen." Aber anders als in den Städten starren zwischen den Wohnwagen und Zelten nicht alle dauernd nur auf die Bildschirme, es herrscht immer noch ein eigener Esprit: „Im Gegensatz zum normalen Leben gibt es auf dem Campingplatz keine Mauern, man kommt schneller ins Gespräch." So suchen die Urlauber untereinander den Kontakt und helfen sich gegenseitig.

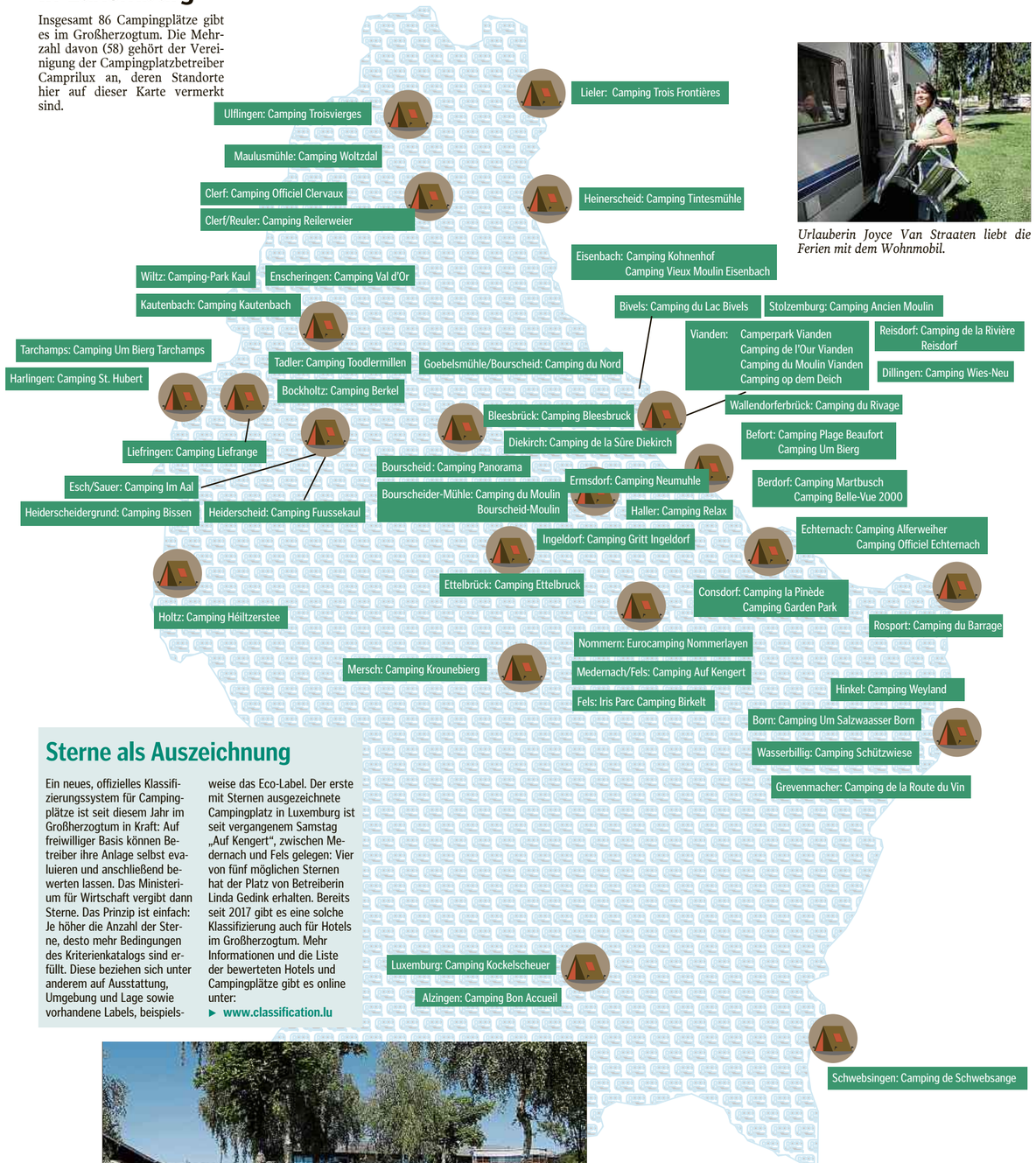
„Hier ist das Leben noch in Ordnung. Und es tut einfach mal gut, nichts zu tun, denn zu Hause steht immer etwas anderes an", schwärmt der leidenschaftliche Camper Dick Van Dijk. Wie viele freut auch er sich, morgens nicht pünktlich zu einer gewissen Uhrzeit am Frühstückstisch erscheinen zu müssen. Wie gut es den Van Dijks gefällt, zeigt sich, als sie sich entscheiden, noch eine Nacht dranzuhängen. Und auch das ist kein Problem, denn für Spontanität ist beim Campen immer Platz.

▸ www.camping.lu

Camping in Luxemburg

Campingplätze in Luxemburg

Insgesamt 86 Campingplätze gibt es im Großherzogtum. Die Mehrzahl davon (58) gehört der Vereinigung der Campingplatzbetreiber Camprilux an, deren Standorte hier auf dieser Karte vermerkt sind.



Urlauberin Joyce Van Straaten liebt die Ferien mit dem Wohnmobil.

Sterne als Auszeichnung

Ein neues, offizielles Klassifizierungssystem für Campingplätze ist seit diesem Jahr im Großherzogtum in Kraft: Auf freiwilliger Basis können Betreiber ihre Anlage selbst evaluieren und anschließend bewerten lassen. Das Ministerium für Wirtschaft vergibt dann Sterne. Das Prinzip ist einfach: Je höher die Anzahl der Sterne, desto mehr Bedingungen des Kriterienkatalogs sind erfüllt. Diese beziehen sich unter anderem auf Ausstattung, Umgebung und Lage sowie vorhandene Labels, beispielsweise das Eco-Label. Der erste mit Sternen ausgezeichnete Campingplatz in Luxemburg ist seit vergangenem Samstag „Auf Kengert", zwischen Medernach und Fels gelegen: Vier von fünf möglichen Sternen hat der Platz von Betreiberin Linda Gedink erhalten. Bereits seit 2017 gibt es eine solche Klassifizierung auch für Hotels im Großherzogtum. Mehr Informationen und die Liste der bewerteten Hotels und Campingplätze gibt es online unter:

▸ www.classification.lu

Ob mit dem Zelt oder dem Wohnwagen – auf der Campinganlage sind alle willkommen.